

Tagungsnummer: 508 F

Tagungsbeitrag: 8,- € / erm. 4,- €

Spartipp für Forumsgäste

4 Foren besuchen zum Preis von 25,- € statt 32,- €  
(Karten an der Rezeption)

Ermäßigung:

Wir gewähren auf Nachweis eine Ermäßigung für Schüler/-innen, Studierende (bis 30 J.), Auszubildende, Freiwilligendienstleistende sowie Bezieher/-innen von Arbeitslosengeld II und Sozialhilfe.

Das Bild zeigt die Domitilla Katakombe in Rom, in der während des Zweiten Vatikanischen Konzils der so genannte „Katakombenpakt“ geschlossen wurde, mit dem sich über 500 Bischöfe zum Einsatz für die Armen verpflichteten.

Bildnachweis:

Wikimedia Commons (Florian Decker, Messdiener Winteracht)

Zusammenarbeit mit: Freckenhorster Kreis



## OPTION FÜR DIE ARMEN

**Aufgabe und Herausforderung für die  
Kirche**



KATHOLISCH SOZIALE AKADEMIE

Kardinal-von-Galen-Ring 50

D-48149 Münster

Telefon: +49(0)251-9818-445 Cornelia Zahn

Telefax: +49(0)251-9818-480

E-Mail: [zahn@franz-hitze-haus.de](mailto:zahn@franz-hitze-haus.de)

Online: [www.franz-hitze-haus.de/info/17-508](http://www.franz-hitze-haus.de/info/17-508)

Montag, 6. März 2017

18.30 - 21 Uhr





---

## Einladung

---

Armut in ihren vielfältigen Erscheinungsformen ist nicht nur in wirtschaftlich wenig entwickelten Staaten, sondern auch in wohlhabenden Ländern bis heute ein Zeichen unserer Zeit. In Deutschland beobachten wir eine zunehmende Konkurrenz am „unteren Rand“ der Gesellschaft: etwa zwischen „ingesessenen“ Armen und neu hinzugekommenen wie Flüchtlingen oder Zuwanderern aus den armen Staaten der EU wie Rumänien und Bulgarien. In unserem Forum wollen wir drei Beispiele vorstellen, die auf ihre je eigene Weise dazu beitragen können, dass die Kirche gemäß dem Auftrag ihres Stifters eine Kirche für die Armen und mit den Armen sein kann.

Die verbandliche Caritas leistet in Deutschland einen großen Teil kirchlicher sozialer Arbeit und macht die Stimme der Armen auch in Politik und Gesellschaft vernehmbar. Sie steht dabei vor der Herausforderung, christliche Nächstenliebe und hauptamtliches, beruflich-professionelles Handeln miteinander in Einklang zu bringen


Wie groß die Armut auch hier in Europa sein kann, zeigt sich nicht zuletzt in Rumänien. Vielen Menschen fehlt sogar das Nötigste zum Leben und sie haben kaum Chancen, ihre Situation zu verbessern. Die Schwestern der Heiligen Maria Magdalena Postel (SMMP) engagieren sich in in verschiedenen Projekten im Osten Rumäniens, vor allem für Familien und Kinder.

Diese Armut treibt viele Menschen aus den östlichen EU-Staaten dazu, sich auf den Weg nach Deutschland zu machen. Ohne Ausbildung haben sie jedoch auch hier kaum Aussichten, ihren Lebensunterhalt zu verdienen und finden sich nicht selten in äußerst prekären Situationen wieder. Um sie bemüht sich das Projekt „Europa.Brücke.Münster“, das von der Bischof Herrmann Stiftung getragen wird.

Wir freuen uns, dass wir in der sozialen Arbeit ebenso engagierte wie erfahrene Referenten gewinnen konnten und laden Sie herzlich ein, mit ihnen ins Gespräch zu kommen.

Dr. Christian J. Müller, Tagungsleiter

---



---

Montag, 6. März 2017

---

- 18.30 Uhr **Die verbandliche Caritas.  
Nächstenliebe als Profession?**  
*Helmut Flötotto, Referatsleiter Soziale Arbeit im Caritasverband für die Diözese Münster e.V. und Flüchtlingsbeauftragter des Bistums Münster*
- 18.50 Uhr **Extreme Armut in Europa.  
Hilfe für Schineni und Siretu (Rumänien)**  
*Schwester Klara Maria Breuer, Missionsprokuratorin der Schwestern der Heiligen Maria Magdalena Postel, Münster  
Winfried Meilwes, Missionszentrale SMMP, Bestwig*
- 19.10 Uhr **Armutsmigration in Deutschland.  
Das Projekt Europa.Brücke.Münster**  
*Bernd Mülbrecht, Bischof Herrmann Stiftung, Münster*
- 19.30 Uhr Abendimbiss
- 20.00 Uhr **Diskussion und Austausch mit der Referentin und den Referenten**
- 21.00 Uhr Ende der Veranstaltung

